

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur

## Filmreihe Zeitschnitt 2023

Aufbruch und Abgrund. Leben mit dem Stalinismus



„1984“, Foto: ParkCircus

Filmveranstaltung  
**10. Mai 2023, 19:00 Uhr**  
**Lychen, Altes Kino Lychen**  
Kirchstraße 3 a, 17279 Lychen  
Eintritt 4 Euro

FILMMUSEUM POTSDAM

Vor 70 Jahren verstarb im März 1953 der sowjetische Diktator Josef W. Stalin. Sein Tod erschütterte die alte Ordnung und sorgte für Verunsicherung und Orientierungslosigkeit, Hoffnung und Widerstandskraft. Kurz danach brach in der DDR der Volksaufstand des 17. Juni 1953 aus.

Stalinistischer Terror und Gewalt lebten auch nach Stalins Tod weiter fort. Viele dieser widersprüchlichen Entwicklungen, Erwartungen und Enttäuschungen wurden in Filmen verarbeitet, einige davon präsentieren wir in der diesjährigen, zwölften Zeitschnitt-Reihe. Thematisch knüpft sie an die Vorjahres-Reihe an und vertieft die Beschäftigung mit den 50er Jahren im Osten.

## 1984

Großbritannien 1984, 106 min, Spielfilm, FSK: ab 16 Jahren  
R: Michael Radford

D: John Hurt, Suzanna Hamilton, Richard Burton

Werkgetreue Verfilmung des Romans von George Orwell. Wie kaum eine andere Dystopie der Kulturgeschichte vermochte er es, die Konsequenzen totalitärer Herrschaft konsequent zu Ende zu denken. Wer hätte gedacht, dass dieser Stoff heute wieder so aktuell werden könnte... Der Roman stieg während Trumps Präsidentschaft in den USA plötzlich wieder zum Geheimtipp auf, der Film wurde restauriert und neu in den Kinos gestartet. Und auch zum aktuellen Herrschaftssystem in Russland ergeben sich verblüffende Parallelen. Heißt es doch schon bei Orwell: „Krieg ist Frieden! Freiheit ist Sklaverei! Unwissenheit ist Stärke!“

*Vor dem Film erfolgt eine Einführung durch den Filmhistoriker und -kurator Dr. Claus Löser. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.*

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
Hegelallee 3, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0  
aufarbeitung@lakd.brandenburg.de  
www.aufarbeitung.brandenburg.de